A2 Frauen, Inter und Trans-Statut der GRÜNEN JUGEND

Antragsteller*in: GRÜNE JUGEND

Antragstext

1 § 1 Mindestquotierung

- 2 (1) Alle gewählten Gremien, Organe und Präsidien, gleichberechtigten Ämter und
3 Delegiertenplätze der GRÜNEN JUGEND sind mindestens zur Hälfte mit Frauen, Inter
4 und Trans Personen zu besetzen. Dies gilt auch für den geschäftsführenden
5 Bundesvorstand. Sind Delegationen, beispielsweise für den Bildungsbeirat nicht
6 mindestens zur Hälfte mit Frauen, Inter und Trans Personen besetzt, verlieren
7 sie die Hälfte ihrer Stimmen. Steht bei Delegationen nur ein ordentlicher Platz
8 zur Wahl, ist dieser grundsätzlich bei mindestens jeder zweiten Amtszeit mit
9 einer Frau, Inter oder Trans-Person zu besetzen. Einmalige Wiederwahl ist
10 möglich. Ist diese Person keine Frau, Inter oder Trans-Person, so muss im
11 Anschluss der Platz mindestens ebenso lange mit einer Frau besetzt werden.
12 (2) Ausgenommen von dieser Regel sind die Delegierten für die
13 Bundesarbeitsgemeinschaft Schwulenpolitik von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.
14 (3) Ordentliche und Ersatzdelegiertenplätze sind insgesamt quotiert zu
15 besetzen.
16 (4) Über die Öffnung von offenen Plätzen entscheidet das FIT-Forum (§2).

17 § 2 Frauen, Inter und Trans-Forum (FIT-Forum)

- 18 (1) Auf Antrag zur Geschäftsordnung können die anwesenden stimmberechtigten
19 Frauen, Inter und Trans-Personen unter den Mitgliedern beschließen, ob sie ein
20 Frauen, Inter und Trans-Forum (FIT-Forum) abhalten wollen. Der Antrag wird mit
21 einer Pro- und einer Contra-Rede behandelt, eine Öffnung der Debatte ist
22 möglich. Die anwesenden Personen beraten dann bis zu einer Stunde lang in
23 Abwesenheit der weiteren Mitglieder und teilen nach Ende des FIT-Forems das
24 Ergebnis dem gesamten Gremium mit. Die Organisator_innen sind für ein
25 Parallelprogramm für alle, die nicht am FIT-Forum teilnehmen, verantwortlich.
26 Das FIT-Forum gilt als Teil des jeweiligen Gremiums. Auf dem FIT-Forum können
27 die anwesenden Frauen, Inter und Trans Personen:
28 a. über die Öffnung von offenen Plätzen für alle Mitglieder entscheiden, soweit
29 vorher zu besetzende FIT-Plätze nicht besetzt werden konnten,
30 b. ein Frauen, Inter und Trans-Votum (FIT-Votum) beschließen,
31 c. ein Frauen, Inter und Trans-Veto (FIT-Veto) aussprechen.
32 (2) Öffnung von offenen Plätzen:
33 a. Sollte keine Frau, Inter oder Trans-Person auf einen Frauen, Inter und Trans-
34 Personenplatz (FIT-Platz) kandidieren oder gewählt werden, bleiben diese Plätze
35 unbesetzt. Es gibt keine Möglichkeit, diese Plätze zu öffnen.
36 b. Auch offene Plätze müssten für den Fall, dass keine Frau, Inter oder Trans-
37 Person auf einem FIT-Platz kandidiert oder gewählt wurde, aufgrund der Regel,
38 dass alle Gremien mindestens zur Hälfte mit Frauen, Inter und Trans Personen
39 besetzt werden müssen (vgl. §1), unbesetzt bleiben. Diese Regel kann aber von
40 einem FIT-Forum aufgehoben werden.
41 c. Das FIT-Forum entscheidet, ob die noch zu besetzenden offenen Plätze für alle
42 Mitglieder freigegeben werden. Wird die Öffnung der Plätze abgelehnt, bleiben
43 auch diese Plätze unbesetzt.
44 (3) Frauen, Inter und Trans-Votum (FIT-Votum) / Frauen, Inter und Trans-Veto
45 (FIT-Veto)

46 Bei Anträgen, die formal oder inhaltlich das Selbstbestimmungsrecht von Frauen,
47 Inter und Trans berühren oder von denen diese besonders betroffen sind, haben
48 die Frauen, Inter und Trans die Möglichkeit vor der Abstimmung der Versammlung
49 eine gesonderte Abstimmung nur unter den Frauen, Inter und Trans Personen
50 durchzuführen. Es kann ein FIT-Votum, ein FIT-Veto oder ein FIT-Votum verbunden
51 mit einem FIT-Veto beschlossen werden. Ein FIT-Votum ist eine nicht bindende
52 Empfehlung. Die Entscheidung über diese Anträge wird mit absoluter Mehrheit
53 getroffen. Sollten die Abstimmungsergebnisse zwischen der Entscheidung des FIT-
54 Forums und der Gesamtversammlung voneinander abweichen, hat das FIT-Veto
55 aufschiebende Wirkung, soweit es vorher beschlossen wurde. Der Antrag kann erst
56 bei der nächsten Versammlung wieder eingebracht werden. Ein erneutes FIT-Veto in
57 der gleichen Sache ist nicht möglich.”

58 § 3 Redelisten

59 Die Redeleitung hat bei der Diskussionsleitung ein Verfahren zu wählen, welches
60 das Recht von Frauen, Inter und Trans auf die Hälfte der Redezeit gewährleistet,
61 gegebenenfalls auch die Führung getrennter Redelisten. Nach dem letzten Beitrag
62 der Frauen, Inter und Trans-Liste kann die Diskussion nur durch ein FIT-Votum
63 weitergeführt werden. Die Diskussionsleitung ist mindestens zur Hälfte von
64 Frauen, Inter und Trans zu übernehmen.

65 § 4 Frauen, Inter und Trans Personen- und genderpolitische_r Sprecher_in

66 Die_der Frauen, Inter und Trans Personen- und genderpolitische Sprecher_in ist
67 für die Vernetzung mit den Frauen, Inter und Trans Personen- und
68 Genderpolitischen Sprecher_innen der Landesverbände zuständig. Zudem ist sie
69 oder er gemeinsam mit dem Frauen, Inter und Trans Personen- und Genderrat für
70 die Initiierung Frauen, Inter und Trans Personen- und genderpolitischer
71 Maßnahmen federführend zuständig und hat auf jeder Mitgliederversammlung darüber
72 zu berichten. Außerdem ist die_der Frauen, Inter und Trans-Personen- und
73 genderpolitische Sprecher_in für die Vertiefung Frauen, Inter und Trans
74 Personen- und genderpolitischer Themen zuständig.

75 Die_der Frauen, Inter und Trans Personen- und Genderpolitische Sprecher_in ist
76 aus den Reihen des Bundesvorstandes im Anschluss an dessen Wahl von der
77 Mitgliederversammlung in einem separaten Wahlgang zu wählen.

78 § 5 Frauen, Inter und Trans Personen- und Genderrat

79 (1) Der Frauen, Inter und Trans Personen- und Genderrat untersucht
80 kontinuierlich geschlechterspezifische Strukturen der GRÜNEN JUGEND und wirkt
81 der strukturellen Benachteiligung von Frauen, Inter und Trans Personen im
82 Verband entgegen.

83 (2) Dem Frauen, Inter und Trans Personen- und Genderrat gehören sieben
84 Mitglieder an, die auf der ersten ordentlichen Mitgliederversammlung des Jahres
85 im Präferenzwahlverfahren gewählt werden. Die_der Frauen, Inter und Trans
86 Personen- und genderpolitische Sprecher_in ist kooptiertes Mitglied ohne
87 Stimmrecht.

88 (3) Der Frauen, Inter und Trans Personen- und Genderrat ist für die Klärung von
89 genderspezifischen Strukturfragen zuständig.

90 (4) Der Frauen, Inter und Trans Personen- und Genderrat tritt mindestens zweimal
91 jährlich zusammen und hat unter anderem die Aufgaben:

92 1. bestehende geschlechterspezifische Strukturen in der GRÜNEN JUGEND zu
93 evaluieren;

94 2. Instrumente zur Frauen, Inter und Trans Personenförderung zu implementieren,
95 weiterzuverbreiten und zu evaluieren;

- 96 3. am Rande der Bundeskongresse Treffen zu organisieren, auf dem Frauen, Inter
97 und Trans Personen- und genderpolitische Strukturfragen diskutiert werden;
98 4. gegebenenfalls Frauen, Inter und Trans Personentreffen am Rande von
99 Veranstaltungen der GRÜNEN JUGEND zu organisieren;
100 5. im Verband die Gendersensibilisierung voranzutreiben;
101 6. die Vorstellungen von Geschlechterrollen im Verband zu analysieren und zu
102 dokumentieren und Instrumente zu implementieren, welche geschlechterspezifisches
103 Rollenverhalten aufdecken und auf Abänderung von Verhalten hinwirken, welches
104 dem Ziel der Gleichberechtigung von allen Geschlechtern abträglich ist.

105 § 6 Einstellungspraxis

- 106 (1) Die GRÜNE JUGEND fördert auch als Arbeitgeberin die Gleichstellung. In
107 Bereichen, in denen Frauen, Inter und Trans Personen unterrepräsentiert sind,
108 werden sie bei gleicher Qualifikation solange bevorzugt eingestellt, bis die
109 Parität erreicht ist.
110 (2) Wird auf einer Qualifikationsebene nur eine Stelle vergeben, so kann diese
111 von § 6 Einstellungspraxis, Absatz (1) ausgenommen werden.

112 § 7 Politische Weiterbildung

- 113 Die politische Weiterbildung hat bei der GRÜNEN JUGEND einen hohen Stellenwert.
114 Bei Seminaren und Veranstaltungen wird angestrebt, dass Frauen, Inter und Trans
115 Personen mindestens die Hälfte der Teilnehmer_innen ausmachen. Falls ein
116 Auswahlverfahren notwendig ist, werden Frauen, Inter und Trans Personen bei
117 gleicher Qualifikation bevorzugt. Zudem ist bei der Organisation und Planung von
118 Veranstaltungen der GRÜNEN JUGEND, z.B. bei Seminaren oder Podiumsdiskussionen,
119 darauf zu achten, dass mindestens die Hälfte der eingeladenen Referent_innen
120 Frauen, Inter oder Trans-Personen sind.